



HALBJAHRESBERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2005/2006

1. Oktober 2005 bis 31. März 2006

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen.

	2. Quartal 2006 ¹⁾	2. Quartal 2005 ²⁾	Veränderung	6 Monate 2005/2006 ³⁾	6 Monate 2004/2005 ⁴⁾	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio.€) ⁵⁾						
Umsatzerlöse	455	386	18 %	943	841	12 %
davon Banking	277	226	23 %	568	485	17 %
davon Retail	178	160	11 %	375	356	5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	133	115	16 %	267	246	9 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	29,2 %	29,8 %	-	28,3 %	29,3 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-21	-20	5 %	-41	-37	11 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,6 %	5,2 %	-	4,3 %	4,4 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten ⁶⁾	-75	-67	12 %	-151	-146	3 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	16,5 %	17,4 %	-	16,0 %	17,4 %	-
Operatives Ergebnis (EBITA) ⁷⁾	37	28	32 %	75	63	19 %
EBITA in % vom Umsatz	8,1 %	7,3 %	-	8,0 %	7,5 %	-
davon Banking	28	22	27 %	56	48	17 %
in % vom Umsatz Banking	10,1 %	9,7 %	-	9,9 %	9,9 %	-
davon Retail	9	6	50 %	19	15	27 %
in % vom Umsatz Retail	5,1 %	3,8 %	-	5,1 %	4,2 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen	9	8	13 %	17	14	21 %
EBITDA	46	36	28 %	92	77	19 %
EBITDA in % vom Umsatz	10,1 %	9,3 %	-	9,8 %	9,2 %	-
Periodenergebnis	18	11	64 %	36	24	50 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,0 %	2,8 %	-	3,8 %	2,9 %	-
Periodenergebnis vor Carve-out	21	15	40 %	43	33	30 %
Periodenergebnis vor Carve-out in % vom Umsatz	4,6 %	3,9 %	-	4,6 %	3,9 %	-
Cashflow (Mio.€)						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				108	114	-5 %
Bilanzkennzahlen (Mio.€)						
				31.03.2006	30.09.2005	Veränderung
Working Capital				177	204	-27
in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)				9,4 %	11,7 %	-
Nettoverschuldung				116	176	-60
Eigenkapital ⁸⁾				232	228	4
Human Resources						
Mitarbeiter				7.445	6.937	508

¹⁾ 01.01.2006-31.03.2006⁵⁾ vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out²⁾ 01.01.2005-31.03.2005⁶⁾ inklusive sonstiger Erträge und Aufwendungen, Beteiligungsergebnis³⁾ 01.10.2005-31.03.2006⁷⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Produkt-Know-how⁴⁾ 01.10.2004-31.03.2005⁸⁾ ohne Minderheitsanteile

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG

Entwicklung nach zwei Quartalen des Geschäftsjahres 2005/2006 übertrifft die Erwartungen

Umsatz:

Plus 12 % (bereinigt um Wechselkurseffekte: Plus 10 %)

Operatives Ergebnis (EBITA):

Plus 19 %

Gutes Deutschland-Geschäft verstärkt Gesamtwachstum

Bruttomarge von Anlaufkosten aus dem Outsourcing-Geschäft beeinflusst

Produktgeschäft profitiert von starker Nachfrage nach High-end-Systemen (Intelligent Deposit)

Wachstum in den Regionen Asien und Amerika über der Marktentwicklung

Prognosen für das Gesamtgeschäftsjahr erhöht

Umsatz: Plus 10 %

EBITA: Plus 15 %

WICHTIGE EREIGNISSE

Innovative Lösungen gefragt. Anspruchsvolle, höherpreisige High-end-Lösungen sind Kernelement der Geschäftsstrategie von Wincor Nixdorf im Produktgeschäft. Diese innovativen Systeme ermöglichen zumeist deutliche Produktivitätszuwächse in den Filialen durch die Automatisierung von Bearbeitungsschritten. Dazu gehört „Intelligent Deposit“. Im Geschäft mit Banken sind dies zum Beispiel Systeme, die Bargeld und Schecks annehmen, mit modernster Bildverarbeitungstechnologie auf Echtheit überprüfen und automatisch verbuchen. Im Geschäft mit dem Handel ist es die fehlerfreie und automatisierte Rücknahme von Leergut. Beide Systemkategorien erfreuen sich derzeit starker Nachfrage.

Starke Präsenz auf internationalen Fachmessen. Die Wincor World 2006 bestätigte die hohen Erwartungen an diese unternehmenseigene Fachmesse, die international starke Beachtung findet. Von den erneut mehr als 7.000 Besuchern stammten über 70 % aus dem Ausland. Kennzeichnend war zudem das anspruchsvolle fachliche Niveau der Gäste. Hohen Interessentenzustrom aus dem Ausland verzeichnete ebenfalls der Wincor Nixdorf-Stand auf der diesjährigen CeBIT in Hannover.

Hauptversammlung mit hoher Präsenz. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG am 21. Februar 2006 in Paderborn waren über 59 % des gesamten Aktienkapitals oder mehr als 9,5 Millionen Aktien vertreten. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt. Dazu gehörte die Erhöhung der Dividende auf 2,10 €. Dies entspricht einer Steigerung von 74 % gegenüber dem Vorjahr (1,21 €).

Veränderungen im Vorstand. Stefan Auerbach, im Vorstand der Wincor Nixdorf AG mit Geschäftsjahresbeginn zunächst verantwortlich für das Services-Geschäft, hat mit Wirkung vom 8. Februar 2006 die Zuständigkeit für das weltweite Geschäft mit Banken übernommen. Das Services-Geschäft wurde dem Vorstandsvorsitzenden Karl-Heinz Stiller zugeordnet.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ZEITRAUM 1. OKTOBER 2005 BIS 31. MÄRZ 2006

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Die Weltwirtschaft setzte im Berichtszeitraum ihre im Herbst 2005 begonnene Erholung verstärkt fort, nachdem seit Anfang 2004 eine Abschwächung zu verzeichnen war. Der ifo Indikator für das Wirtschaftsklima im Euroraum stieg zu Beginn 2006 deutlich an und setzte damit seine positive Entwicklung fort, die sich bereits Mitte letzten Jahres abgezeichnet hatte. Auch in Asien und in Nordamerika ist eine Verbesserung der Konjunktur auszumachen. In Deutschland hat sich der konjunkturelle Aufschwung weiter stabilisiert.

Entwicklung in den Branchen Banken und Handel.

Im Bankengeschäft ist anhaltender Wettbewerbsdruck weiterhin wesentlicher Treiber für Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung. Mit dem Einsatz neuester Informationstechnologien und dem Ausbau der Serviceleistungen für ihre Kunden setzen die Banken ihre Wachstumsbestrebungen weiter fort.

Die international agierenden Konzerne im Bereich Handel erschließen sich konsequent Wachstumspotenziale durch die Expansion ins Ausland, insbesondere in Osteuropa und Asien.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN.

Umsatz und Ergebnis. Der Konzern steigerte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 12 % auf 943 Mio. € (i.V. 841 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte zwischen dem Euro und dem US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 10 %. Das Wachstum im zweiten Quartal lag mit 455 Mio. € um 18 % über dem Vorjahreswert (386 Mio. €). Der erfolgreiche internationale Wachstumskurs wurde durch den positiven Geschäftsverlauf in Deutschland noch verstärkt.

Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,0 Prozentpunkte auf 28,3 % zurück (i.V. 29,3 %). Zu dieser Entwicklung trugen unter anderem Anlaufkosten in Outsourcing-Projekten bei, mit denen sich das Unternehmen zusätzliches Geschäftspotenzial erschließt.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 4,0 Mio. € auf 41 Mio. € (i.V. 37 Mio. €) und liegen somit 11 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die F&E-Quote beläuft sich auf 4,3 % (i.V. 4,4 %).

Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten am Gesamtumsatz sank um 1,4 Prozentpunkte auf 16,0 % (i.V. 17,4 %). Dadurch wurde der Rückgang der Bruttomarge überkompensiert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich auf insgesamt 151 Mio. € (i.V. 146 Mio. €).

Das operative Ergebnis EBITA vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how nahm im ersten Geschäftshalbjahr um 19 % zu und erreichte 75 Mio. € (i.V. 63 Mio. €). Die Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,5 Prozentpunkte auf 8,0 % (i.V. 7,5 %).

Das Periodenergebnis erhöhte sich während der ersten sechs Monate auf 36 Mio. € und lag damit um 12 Mio. € oder 50 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (i.V. 24 Mio. €). Die weiter gestärkte Ertragskraft des Konzerns drückt sich im Anstieg des Periodenergebnisses vor Carve-out-Aufwendungen um 30 % auf 43 Mio. € (i.V. 33 Mio. €) aus.

Cashflow. In den ersten sechs Monaten erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 108 Mio. € (i.V. 114 Mio. €). Das EBITDA trug mit 92 Mio. € (i.V. 77 Mio. €) hierzu bei. Im Vergleich mit dem Vorjahr baute sich das Working Capital geringer ab, so dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit leicht unter dem Vorjahresniveau blieb.

Der für Investitionstätigkeit verwendete Cashflow in Höhe von 18 Mio. € (i.V. 30 Mio. €) zeigte eine durch Investitionen in Sachanlagen geprägte Mittelverwendung. Im Wesentlichen wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 16 Mio. € (i.V. 10 Mio. €) investiert. Im Vorjahr waren Ausgaben für Akquisitionen in Höhe von 18 Mio. € enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine Mittelverwendung von 67 Mio. € (i.V. 55 Mio. €). Im Wesentlichen wurden im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 37 Mio. € getilgt und eine Dividende in Höhe von 35 Mio. € (i.V. 20 Mio. €) gezahlt.

Entwicklung in den Regionen. In der Region Europa (ohne Deutschland) stiegen die Umsatzerlöse während des ersten Halbjahres um 7 % auf 496 Mio. € (i.V. 465 Mio. €). Der Anteil der Region Europa am Gesamtumsatz des Konzerns betrug 53 % (i.V. 55 %). Im zweiten Quartal legten die Umsätze in Europa um 13 % zu.

Das Geschäft in Deutschland verlief nach vorausgegangener langjähriger Stagnation weiterhin positiv. Nach sechs Monaten legte der Umsatz um 14 % auf 253 Mio. € zu (i.V. 221 Mio. €). Damit leistete das Deutschland-Geschäft einen erheblichen Beitrag zum Gesamtwachstum des Konzerns. Der Anteil des deutschen Geschäfts am Gesamtumsatz vergrößerte sich daher leicht auf 27 % (i.V. 26 %). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stieg der Umsatz in Deutschland um 23 % auf 130 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert.

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres um 22 % auf 71 Mio. € (i.V. 58 Mio. €), umgerechnet in US-Dollar um 10 %. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz machte damit 7 % aus (i.V. 7 %). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres verbesserte sich das Umsatzwachstum in der Region Amerika auf Euro-Basis um 11 %.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika legten die Umsätze in den ersten sechs Monaten um 27 % auf 123 Mio. € (i.V. 97 Mio. €) zu, auf US-Dollar-Basis um 16 %. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz betrug 13 % (i.V. 12 %). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres wuchs der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 34 %.

Geschäftsverlauf der Segmente. Im Segment **Banking** führte die Geschäftsentwicklung zu einem Umsatzwachstum von 17 % auf 568 Mio. € (i.V. 485 Mio. €). Daran waren deutliche Wachstumsquoten sowohl im Produkt- als auch im Dienstleistungsgeschäft in allen Regionen beteiligt. Im zweiten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Banking bei 23 %. Das EBITA des Segments Banking erreichte 56 Mio. € (i.V. 48 Mio. €) und kletterte damit um 17 % über die Marke des Vorjahreszeitraums.

Das Segment **Retail** verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ein Umsatzwachstum von 5 % und erreichte 375 Mio. € (i.V. 356 Mio. €). Das Geschäft profitierte deutlich von einem guten deutschen Produktgeschäft mit Leergut-Rücknahmeautomaten. Im zweiten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Retail bei 11 %. Das EBITA des Segments Retail stieg im ersten Halbjahr um 27 % auf 19 Mio. € (i.V. 15 Mio. €).

Entwicklung nach Geschäftsarten. Das Unternehmen verzeichnete im Berichtszeitraum ein gutes Produktgeschäft bei Banken ebenso wie bei Handelsunternehmen. Damit einhergehend schuf sich Wincor Nixdorf gute Voraussetzungen für ein kontinuierliches Dienstleistungsgeschäft in den Folgejahren.

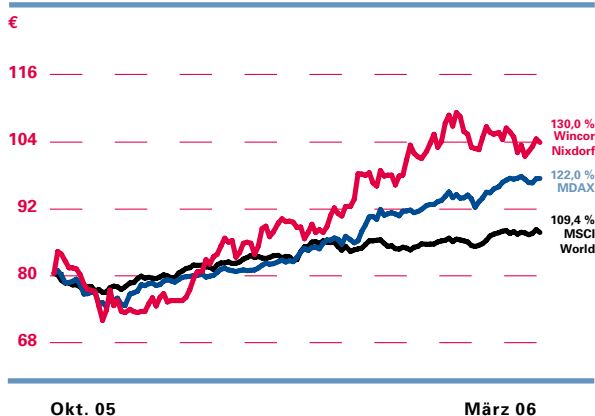
So übertrafen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft die des Vergleichszeitraums um 15 % und erreichten 565 Mio. € (i.V. 493 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft erhöhten sich um 9 % auf 378 Mio. € (i.V. 348 Mio. €). Damit veränderten sich im Berichtszeitraum die Anteile am Gesamtumsatz zugunsten des Produktgeschäfts auf 60 % (i.V. 59 %) gegenüber 40 % beim Solutions-/Services-Geschäft (i.V. 41 %).

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres nahmen die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 22 % auf 268 Mio. € zu (i.V. 219 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft legten um 12 % auf 187 Mio. € (i.V. 167 Mio. €) zu.

Mitarbeiter. Bis einschließlich 31. März 2006 erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2005 um 508 auf 7.445. Der Personalaufbau diente dem weiteren Aufbau des Services-Geschäfts und der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkte.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX und MSCI World Index im Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 31. März 2006:



Daten zur Kursentwicklung

	in €
Eröffnungskurs (Xetra) 3. Oktober 2005	80,00
Höchstkurs Oktober 2005 bis März 2006 (Xetra)	110,00
Tiefstkurs Oktober 2005 bis März 2006 (Xetra)	69,74
Schlusskurs (Xetra) 31. März 2006	104,00
Marktkapitalisierung am 31. März 2006	1.720 Mio.

Der deutsche Aktienmarkt setzte den positiven Trend des Vorjahres in den ersten drei Monaten des Jahres 2006 fort. Mit einem Anstieg von 30,0 % im Berichtszeitraum (Oktober 2005 bis März 2006) übertraf der Kurs

der Wincor Nixdorf-Aktie die Entwicklung des MDAX (+22,0 %). Die Aktie erreichte Anfang März ihren bisherigen Höchstkurs seit dem Börsengang in Höhe von 110,00 €. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie bei einem Kurs von 104,00 €.

Investor Relations im zweiten Quartal. Im März 2006 nahmen mit der Berenberg Bank und der Landesbank Rheinland-Pfalz (LRP) zwei weitere angesehene Research-Häuser die Coverage von Wincor Nixdorf auf. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Analysten, die das Unternehmen beobachten und die Entwicklung kommentieren, auf 19.

Entsprechend den nach §21 WpHG erfolgten Meldungen hielten zum 31. März 2006 folgende Gesellschaften einen Anteilbesitz von jeweils über 5 % an Wincor Nixdorf:

- Schroders plc.
- Threadneedle Asset Management Limited/Ameriprise Financial Inc.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG am 21. Februar 2006 in Paderborn waren über 59 % der Stimmen präsent. Alle Beschlusspunkte der Tagesordnung fanden eine breite Zustimmung. Bei der Gesellschaft eingegangene Gegenanträge wurden auf der Homepage der Gesellschaft unter www.wincor-nixdorf.com veröffentlicht.

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im zweiten Quartal auf Roadshows in Deutschland (Frankfurt), Großbritannien (London und Edinburgh), Frankreich (Paris), Italien (Mailand), der Schweiz (Lugano), den USA (New York, Boston und Chicago) und Kanada (Montreal und Toronto) das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit

institutionellen Investoren geführt. Dies erfolgte ebenso im Rahmen der German Corporate Conference von Cheuvreux am 18. Januar 2006 in Kronberg (Deutschland), wo, wie auch im Vorjahr, internationale Investoren ein deutliches Interesse an Gesprächen mit den Unternehmensvertretern zeigten.

Zusätzlich wurde bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Quartal 2005/2006 eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet. Anlässlich der jährlichen Hausmesse Wincor World am Standort Paderborn fand darüber hinaus am 25. Januar 2006 der „2. Wincor Nixdorf Investors' Day“ mit einem umfangreichen Informationsprogramm für Investoren und Analysten statt.

AUSBLICK.

Angesichts positiv einzuschätzender weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen erwartet Wincor Nixdorf, dass der positive Wachstumstrend in seinem Geschäft auch im zweiten Geschäftshalbjahr 2005/2006 anhält. Das Unternehmen ist vor diesem Hintergrund zuversichtlich, seine bislang geplanten Wachstumsmarken für das Gesamtgeschäftsjahr übertreffen zu können. Daher erhöht Wincor Nixdorf seine Wachstumsprognosen für das Geschäftsjahr 2005/2006 auf ein Plus beim Umsatz von 10 % und ein Plus beim EBITA von 15 %.

Zum Gesamtwachstum werden das Segment Banking ebenso wie das Segment Retail beitragen. Beide Segmente profitieren dabei von einem guten Produkt- und einem ansteigenden Dienstleistungsgeschäft. Regional betrachtet leistet ein anhaltend gutes Deutschland-Geschäft wichtige Wachstumsbeiträge. Über der Marktentwicklung liegende Zuwachsraten werden zudem auch im Asien- und Amerika-Geschäft erwartet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T €

	2. Quartal 2006 ¹⁾	2. Quartal 2005 ²⁾	6 Monate 2006 ³⁾	6 Monate 2005 ⁴⁾
1. Umsatzerlöse	454.983	385.792	943.152	840.939
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-327.782	-275.913	-687.663	-608.593
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	127.201	109.879	255.489	232.346
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	-21.086	-20.171	-40.581	-37.465
5. Vertriebs- und Verwaltungskosten	-76.441	-67.109	-152.480	-145.240
6. Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.719	-52	1.723	-1.174
7. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	31.393	22.547	64.151	48.467
8. Finanzergebnis	-2.337	-3.944	-6.314	-9.042
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.056	18.603	57.837	39.425
10. Steuern	-11.037	-7.218	-21.989	-15.339
11. Ergebnis nach Steuern	18.019	11.385	35.848	24.086
12. Fremdanteile	20	-55	360	-161
13. Periodenergebnis	18.039	11.330	36.208	23.925
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	16.542	16.542	16.542	16.542
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	16.682	16.583	16.657	16.571
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,09	0,68	2,19	1,45
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,08	0,68	2,17	1,44
Periodenergebnis	18.039	11.330	36.208	23.925
Abschreibung Produkt-Know-how	5.245	5.666	11.030	14.291
Rechnerischer Steuereffekt	-2.046	-2.210	-4.302	-5.573
Periodenergebnis vor Carve-out	21.238	14.786	42.936	32.643
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich in Tsd. Stück)	16.542	16.542	16.542	16.542
Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (in €)	1,28	0,89	2,60	1,97

¹⁾ 1. Januar 2006 – 31. März 2006

²⁾ 1. Januar 2005 – 31. März 2005

³⁾ 1. Oktober 2005 – 31. März 2006

⁴⁾ 1. Oktober 2004 – 31. März 2005

KONZERNBILANZ

Aktiva

in T €

	31. März 2006		30. September 2005	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	388.598		400.800	
Sachanlagen	107.995		106.338	
Finanzanlagen	77		106	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.762		3.876	
Sonstige Vermögenswerte	1.882		1.499	
Latente Steueransprüche	28.621	530.935	24.691	537.310
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorratsvermögen	316.720		236.948	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.835		241.595	
Laufende Ertragsteueransprüche	1.838		2.780	
Sonstige Vermögenswerte	49.701		40.397	
Finanzanlagen	42		42	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.789	648.925	50.928	572.690
Bilanzsumme		1.179.860		1.110.000

Passiva

in T €

	31. März 2006		30. September 2005	
Eigenkapital				
Konzerneigenkapital	231.739		227.633	
Minderheitsanteile	3.350	235.089	6.140	233.773
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	135.256		122.935	
Sonstige Rückstellungen	24.015		20.095	
Finanzverbindlichkeiten	137.713		174.104	
Sonstige Verbindlichkeiten	206		227	
Latente Steuerverbindlichkeiten	23.149	320.339	12.320	329.681
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	134.314		115.298	
Finanzverbindlichkeiten	20.058		52.590	
Erhaltene Anzahlungen	24.181		26.571	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.088		194.529	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	19.596		20.330	
Sonstige Verbindlichkeiten	160.195	624.432	137.228	546.546
Bilanzsumme		1.179.860		1.110.000

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T €

	6 Monate 2006 ¹⁾	6 Monate 2005 ²⁾
Operatives Ergebnis (EBITA)	75.181	62.758
Abschreibung auf gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen und auf Sachanlagen	17.145	14.173
EBITDA	92.326	76.931
Zinsaufwand/-ertrag und sonstiger finanzieller Aufwand/Ertrag	-6.314	-9.042
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.989	-15.339
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-293	62
Zunahme der Rückstellungen	41.018	10.855
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	924	120
Abnahme des Working Capital	26.775	72.175
Zunahme der sonstigen Positionen des Netto-Umlaufvermögens	-24.296	-22.117
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	108.151	113.645
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	451	214
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	29	52
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.916	-2.689
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-16.085	-10.116
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-453	-17.788
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.974	-30.327
Auszahlungen an Gesellschafter	-34.739	-20.016
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	7.420
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-37.000	-43.973
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-578	-249
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	4.889	2.314
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-67.428	-54.504
Veränderung der Liquidität	22.749	28.814
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209	-328
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	-1.185	51.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	21.773	79.566

¹⁾ 1. Oktober 2005 – 31. März 2006

²⁾ 1. Oktober 2004 – 31. März 2005

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in T €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonst. Gewinnrücklagen	Neuewertungs-rücklage	Sonst. Konsolidierungs-rücklagen	Bilanz-gewinn/-verlust	Währungs-differenz	Konzern-eigenkapital	Minderheits-anteile	Eigenkapital
Stand 1. Oktober 2004	16.542	168.289	7.021	241	-32.461	41.414	-7.031	194.015	4.520	198.535
Ergebnis	0	0	0	0	0	23.925	0	23.925	161	24.086
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-20.029	0	-20.029	0	-20.029
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedge	0	0	0	-331	0	0	0	-331	0	-331
Veränderung Marktbewertung sonst. finanz. Vermögenswerte	0	0	0	12	0	0	0	12	0	12
Latenter Steuereffekt	0	0	0	129	0	0	0	129	0	129
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.591	-1.591
Übrige Veränderungen	0	305	1.562	0	0	-2.249	0	-382	0	-382
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	608	608	0	608
Stand 31. März 2005	16.542	168.594	8.583	51	-32.461	43.061	-6.423	197.947	3.090	201.037
Stand 1. Oktober 2005	16.542	169.136	7.098	-4.179	-47.200	91.304	-5.068	227.633	6.140	233.773
Ergebnis	0	0	0	0	0	36.208	0	36.208	-360	35.848
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-34.919	0	-34.919	0	-34.919
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedge	0	0	0	5.271	0	0	0	5.271	0	5.271
Veränderung Marktbewertung sonst. finanz. Vermögenswerte	0	0	0	-1	0	0	0	-1	0	-1
Latenter Steuereffekt	0	0	0	-1.946	0	0	0	-1.946	0	-1.946
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.430	-2.430
Übrige Veränderungen	0	543	4.522	0	0	-4.541	0	524	0	524
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	-1.031	-1.031	0	-1.031
Stand 31. März 2006	16.542	169.679	11.620	-855	-47.200	88.052	-6.099	231.739	3.350	235.089

ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2005/2006 hat die Wincor Nixdorf AG die im Rahmen des „Improvement-Projektes“ des IASB überarbeiteten Standards verpflichtend anzuwenden. Die erstmalige Anwendung der geänderten International Financial Reporting Standards hat im Wesentlichen die folgenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 31. März 2006:

IAS 1 „Presentation of Financial Statements“. Bedingt durch die Überarbeitung des IAS 1 ist die Bilanz nach Fristigkeiten zu strukturieren. Es erfolgt eine Unterteilung in lang- und kurzfristige Vermögenswerte bzw. Schulden sowie Eigenkapital, wobei im Eigenkapital nunmehr auch die Anteile in Fremdbesitz gezeigt werden.

Kurzfristige Vermögenswerte sind solche Vermögenswerte,

- die sich innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens umschlagen,
- die primär zu Handelszwecken gehalten werden,
- deren Realisation innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet wird oder
- bei denen es sich um Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente handelt.

Kurzfristige Schulden sind solche Schulden,

- deren Erfüllung im Rahmen des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die primär zu Handelszwecken gehalten werden,

- die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden oder
- bei denen das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Verpflichtung um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag hat.

Diese Abgrenzung führt zu einer Veränderung der Bilanzgliederung der Wincor Nixdorf AG im Geschäftsjahr 2005/2006. Die Konzernbilanz zum 30. September 2005 ist entsprechend angepasst worden. Es ergibt sich eine Aufteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögenswerte, der sonstigen Rückstellungen, der Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen Verbindlichkeiten in lang- und kurzfristige Bestandteile. Weiterhin werden die Rechnungsabgrenzungsposten unter den sonstigen Vermögenswerten bzw. sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

Darüber hinaus gelten für diesen Konzernzwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, mit Ausnahme der oben beschriebenen Abweichungen die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernjahresabschluss zum 30. September 2005. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2005 erläutert.

Konsolidierungskreis. In den Konzernabschluss zum 31. März 2006 sind neben der Wincor Nixdorf AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern

in T €

	2. Quartal 2006			6 Monate 2006		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	277.196	177.787	454.983	567.596	375.556	943.152
	(225.527)	(160.265)	(385.792)	(484.822)	(356.117)	(840.939)
Operatives Ergebnis (EBITA)	27.481	9.157	36.638	56.367	18.814	75.181
	(21.908)	(6.305)	(28.213)	(47.485)	(15.273)	(62.758)
Investitionen in Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	9.380	1.954	11.334	14.391	3.610	18.001
	(4.016)	(2.717)	(6.733)	(8.026)	(4.757)	(12.783)
Abschreibungen auf Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	6.475	2.415	8.890	12.462	4.683	17.145
	(5.365)	(2.437)	(7.802)	(9.774)	(4.399)	(14.173)
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.248	8.838	21.086	24.498	16.083	40.581
	(12.391)	(7.780)	(20.171)	(23.031)	(14.434)	(37.465)

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 31. März 2005 sowie vom 1. Oktober 2004 bis zum 31. März 2005 sind jeweils in Klammern angegeben.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

in T €

	2. Quartal		6 Monate	
	2006	2005	2006	2005
Operatives Ergebnis (EBITA)	36.638	28.213	75.181	62.758
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	36.638	28.213	75.181	62.758
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-5.245	-5.666	-11.030	-14.291
Finanzergebnis	-2.337	-3.944	-6.314	-9.042
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.056	18.603	57.837	39.425
Steuern	-11.037	-7.218	-21.989	-15.339
Ergebnis nach Steuern	18.019	11.385	35.848	24.086
Fremdanteile	20	-55	360	-161
Periodenergebnis	18.039	11.330	36.208	23.925

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how re-

sultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen

in T €

	2. Quartal		6 Monate	
	2006	2005	2006	2005
Deutschland	129.842	105.327	253.446	220.503
Umsatzanteil in %	28,5	27,3	26,9	26,2
Europa (ohne Deutschland)	230.630	204.842	496.046	465.342
Umsatzanteil in %	50,7	53,1	52,6	55,3
Amerika	31.092	28.445	70.329	58.214
Umsatzanteil in %	6,8	7,4	7,4	6,9
Asien/Pazifik/Afrika	63.419	47.178	123.331	96.880
Umsatzanteil in %	14,0	12,2	13,1	11,6
Gesamt	454.983	385.792	943.152	840.939

Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out. Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T €

	1.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T €

	6 Monate 2006	6 Monate 2005
Abschreibung Produkt-Know-how	11.030	14.291

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

in T €

	6 Monate 2006	6 Monate 2005
Umsatzerlöse	943.152	840.939
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-676.633	-594.302
Bruttoergebnis vom Umsatz	266.519	246.637
Forschungs- und Entwicklungskosten	-40.581	-37.465
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-152.480	-145.240
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.723	-1.174
Operatives Ergebnis (EBIT)	75.181	62.758
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert	0	0
Operatives Ergebnis (EBITA)	75.181	62.758
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen	17.145	14.173
EBITDA	92.326	76.931

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2005/2006*

27. Juli 2006

Neun-Monats-Bericht Geschäftsjahr 2005/2006

26. Oktober 2006

Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen
zum Geschäftsjahr 2005/2006

13. Dezember 2006

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2005/2006

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist auch im Internet als Online-Version unter www.wincor-nixdorf.com in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ verfügbar.

TITELBILD

Innovativen Sicherheitslösungen, mit denen Banken und Handelsunternehmen ihre IT- und SB-Systeme vor Angriffen mit modernsten Techniken und Methoden schützen können, kommt in der Entwicklungsarbeit von Wincor Nixdorf ein hoher Stellenwert zu.

Angesichts sich immer weiter verändernder Angriffsszenarien ermöglichen dabei Lösungen, die sich auf biometrische Erkennungsverfahren stützen, eine zuverlässige und zweifelsfreie Identifikation der wirklich Zugangsberechtigten. Ein Beispiel dafür ist die zusätzliche Absicherung von Transaktionen am Geldautomaten über einen Abgleich des Fingerabdrucks (Fingerprint). Der Einsatz dieser Technologie verhindert das betrügerische Auslesen von Kartendaten in Verbindung mit dem Ausspähen der PIN, da ausschließlich die Person mit dem in der Datenbank hinterlegten Fingerabdruck eine Transaktion durchführen kann.

Biometrische Autorisierungslösungen mittels Fingerprint-Technologie bietet Wincor Nixdorf im Bankengeschäft auch zur Absicherung von Schalter/Kasse-Arbeitsplätzen oder PC-Netzwerken.

IMPRESSUM

Corporate Communications

Andreas Bruck

T +49 (0) 52 51 693-52 00

F +49 (0) 52 51 693-52 22

andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations

Peter Holder

T +49 (0) 52 51 693-50 50

F +49 (0) 52 51 693-50 56

peter.holder@wincor-nixdorf.com

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG

Heinz-Nixdorf-Ring 1

D-33106 Paderborn

Telefon +49 (0) 52 51 693-30

Fax +49 (0) 52 51 693-6767

info@wincor-nixdorf.com

www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40622-J-Z741-1

Printed in Germany